

was wir für den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft in der DDR tun, das tun wir zugleich für die weitere Stärkung der sozialistischen Gemeinschaft und der revolutionären Weltbewegung!“² Sie leitet daraus die Schlußfolgerung ab, überall die Tragweite und Bedeutung der termin- und qualitätsgerechten Erfüllung der Integrationsmaßnahmen deutlich zu machen und zu sichern, daß sie fester Bestandteil der Wettbewerbsbewegung zum 30. Jahrestag der Gründung der DDR sind.

Die wirtschaftlichen und politischen Erfolge, die wir bisher erzielt haben und auf die wir bei der Bilanz zum 30. Jahrestag mit Stolz blicken, sind das Ergebnis der schöpferischen Arbeit der Werktätigen unserer Republik unter Führung der SED und der allseitigen brüderlichen Zusammenarbeit im RGW, insbesondere mit der UdSSR.

Bedeutende Zeugnisse der Zusammenarbeit
Jede Etappe des sozialistischen Aufbaus in unserer Republik hat große bedeutende Zeugnisse der Gemeinschaftsarbeit mit der UdSSR hervorgebracht. Für die Gegenwart gilt das in besonderem Maße. Ein hervorragender Ausdruck dafür ist die Zusammenarbeit bei der Erkundung und Nutzung des Weltraumes, die in dem gemeinsam bemannten Weltraumflug von Sigmund Jähn und Waleri Bykowski ihre Krönung fand.

Es zeigt sich immer wieder, daß die allseitige enge Zusammenarbeit mit der UdSSR für die DDR wie auch für die anderen Mitgliedsstaaten des RGW eine Kernfrage bei der Vertiefung und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration ist. Es entspricht der Größe dieser geschichtlichen Aufgabe, wenn der auf dem Wege zum Kommunismus am weitesten fortgeschrittene Staat, die UdSSR, im Prozeß der sozialistischen ökonomischen Integration eine führende Position einnimmt. Die UdSSR verfügt über das größte wissenschaftlich-technische sowie ökonomische Potential und besitzt große Naturreichtümer. Sie bilden für alle RGW-Länder eine wesentliche Voraussetzung bei der dynamischen Entwicklung ihrer Volkswirtschaften.

Langfristige Zielprogramme
Von den Ergebnissen des Freundschaftstreffens auf der Krim im Sommer dieses Jahres zwischen den Generalsekretären des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, und des ZK der KPdSU, Genosse L. I. Breschnew, gingen neue Impulse für die Verwirklichung der Strategie der sozialistischen ökonomischen Integration im bevorstehenden Jahrzehnt aus. Diese Strategie umfaßt die mehr- und zweiseitige Zusammenarbeit, die Ausarbeitung eines langfristigen Programms der Spezialisierung und Kooperation der Produktion zwischen der DDR und der UdSSR für den Zeitraum bis 1990 sowie die Verwirklichung der langfristigen Zielprogramme im RGW. Das Programm der Spezialisierung und Kooperation wird dazu beitragen, stabile Grundlagen für eine moderne Großserienproduktion zu schaffen. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere Intensivierung der Produktion, für die Erhöhung der Effektivität und für die allseitige Stärkung der Exportkraft der DDR. Die auf der XXXII. Tagung des RGW gebilligten Zielprogramme beinhalten die abgestimmten Grundrichtungen für die gemeinsame Lösung bedeutender ökonomischer Aufgaben in den Bereichen der

2) Bericht des Zentralkomitees der SED an den IX. Parteitag. Dietz Verlag Berlin, 1976, S. 139